



## Beschlussprotokoll

### 10. Sitzung des Stadtrates

**Sitzungsort:** Sitzungssaal Kreisverwaltung

**Sitzung am:** 29.11.2018

**Sitzungsdauer:** 17:30 - 21:30 Uhr

---

1.  öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzungsteilnehmer/-innen

**Anwesend:**

Anheuser, Helmut

Bastian, Lothar

Bläsius, Hermann

Boos, Michael

Bouffleur, Wolfgang

Budde, Carmen

Delaveaux, Karl-Heinz

Dr. Dierks, Silke

Dr. Drumm, Herbert

Eitel, Jürgen

Ensminger-Busse, Birgit

Fessner, Heike

Flühr, Karl-Josef

Forster, Magda

Frieden, Marita

Gaul-Roßkopf, Dirk

als Ortsvorsteher

Grüßner, Peter

Henschel, Andreas

Dr. Hertel, Volker

als Ortsvorsteher

Dr. Kaster-Meurer, Heike

Kleudgen, Wolfgang

Klopfer, Werner

Kohl, Mirko Helmut

Kraft, Heiko

Kreis, Helmut  
Locher, Jürgen  
Lutzebäck, Lisa  
Dr. Mackeprang, Bettina  
Manz, Andrea  
Menger, Erich  
Meurer, Günter  
Pörksen, Carsten  
Rapp, Manfred  
Roeren-Bergs, Anna Maria  
Dr. Rüdell, Heinrich  
Sassenroth, Alfons  
Schneider, Barbara  
Schneider, Kim-Kristin  
Senel, Yunus  
Steinbrecher, Peter  
Wagner, Michael  
Wirz, Rainer  
Zimmerlin, Wilhelm

ab TOP 12

**Abwesend:**

Engelsmann, Stephanie (*unentschuldigt*)  
Franzmann, Tina (*entschuldigt*)  
Lessmann, Wolfgang (*entschuldigt*)  
Pfeiffer, Hannelore (*entschuldigt*)

**Verwaltung:**

Christ, Klaus (*Verwaltungsmitarbeiter*)  
Geib, Philipp (*Verwaltungsmitarbeiter*)  
Gemperlein, Isabel (*Verwaltungsmitarbeiterin*)  
Heinrich, Wolfgang (*Bürgermeister*)  
Kaluza, Hans (*Verwaltungsmitarbeiter*)  
Merker, Isabelle (*Verwaltungsmitarbeiterin*)  
Schittko, Carsten (*Verwaltungsmitarbeiter*)  
Schlosser, Markus (*Beigeordneter*)  
Wirz, Lukas (*Protokollführer*)

3. Frau Vorsitzende Dr. Heike Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert die Vorsitzende ein Projekt von Seiten der Stadtverwaltung Bad Kreuznach, welches seit diesem Jahr betrieben wird. Es ein Projekt „Marshall Plan mit Afrika“, welches vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung aufgelegt wurde.

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Sitzungstermine für den Monat Dezember
- Sitzungskalender für das Jahr 2019

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen):

Herr Kleudgen beantragt eine Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass der TOP 10 (Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Einrichtung Bauhof der Stadt Bad Kreuznach) und TOP 13 (Antrag der FWG-Fraktion vom 19.11.2018 auf Beschluss des Bauhof-Wirtschaftsplanes 2019 mit Ergänzungen zu Vorortbeschäftigten (sog. Gemeindearbeiter)) zusammen verhandelt wird.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag der Änderung der Tagesordnung abstimmen.  
Abstimmung: einstimmig

Weiter lässt Frau Oberbürgermeisterin über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.  
Abstimmung: einstimmig

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

#### **TOP 1.            Einwohnerfragestunde**

Herr Maus erkundigt sich darüber, wie weit das Verfahren bzgl. der Erstellung einer Baumschutzsatzung ist und überreicht der Vorsitzenden die Baumschutzsatzung der Stadt Mainz, an welcher sich orientiert werden könne.

Frau Vorsitzende beantwortet die Anfrage.

Frau Ruhl ist als Bewohnerin der Neustadt anwesend und im Auftrag des Altstadtvereins da. Ihr Thema sind die Briefe, welche zuletzt von der Verwaltung an die Bewohner in der Neustadt mit Bewohnerparkausweisen geschickt wurden. Dazu merkt sie an, dass die Form des Schreibens sehr nachlässig sei. Dies zeige ihr, dass die Verwaltung die Anliegen und Interessen der Bewohner der Neustadt nicht ernstnehme. Als Bewohnerin und als Mitglied des Altstadtvereins wird sie dies nicht mehr hinnehmen.

Deshalb fragt sie an, wer eine solche Entscheidung getroffen hat und warum die Ergebnisse der Studie der Universität Kaiserslautern nicht berücksichtigt wurden. Letztlich bittet sie darum, die Neuregelung zurückzunehmen und sich mit den Bewohnern und dem Altstadtverein zusammen an einen runden Tisch zu setzen und gemeinsam eine Lösung für diese Situation zu finden.

Herr Beigeordneter Schlosser beantwortet die Anfrage. Er versichert, dass die Regelung zurückgenommen wird und sich mit Bewohnern und dem Altstadtverein an einen runden Tisch gesetzt wird.

Frau Otto nimmt Stellung bzgl. der Parkplatzsituation in der Neustadt und bittet die Verwaltung noch einmal nachdrücklich, den aktiven Altstadtverein und Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt in solche Planungen zu involvieren um gemeinsame Lösungen finden zu können.

**TOP 2. Wahl von Ausschuss- und Aufsichtsratsmitgliedern**

Beschlussfassung:

Es gibt keine Meldungen zu Änderungen von Seiten der Ratsmitglieder.

**TOP 3. Zwischenbericht für die Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach für das Wirtschaftsjahr 2018 zum 30. Juni 2018** **18/377**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt vom Zwischenbericht für die Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach für das Wirtschaftsjahr 2018 zum 30. Juni 2018 Kenntnis.

Berichterstatter: Herr Dr. Drumm

Beschlussfassung:

Herr Dr. Drumm erläutert die Vorlage.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Kämmereiamt

**TOP 4.                    Wirtschaftsplan 2019 der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH; Feststellung der Nettokosten für DAWI-Leistungen**

**18/378**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Nettokosten für DAWI-Leistungen der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH gemäß dem beigefügten Entwurf des Erfolgsplanes für DAWI-Leistungen im Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 1.929.

Berichterstatter: Herr Senel

Beschlussfassung:

Herr Senel erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Klopfer, Bürgermeister Heinrich und Klopfer zum zweiten Mal.

Herr Klopfer beantragt, diese Vorlage auf die Dezemberstadtratssitzung mit erweiterten Informationsanlagen zu verschieben.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

Die Vorlage wird auf die Stadtratssitzung im Dezember vertagt.

Ausfertigung:            Kämmereiamt

**TOP 5.                    Beschlussfassung über eine Änderung der Richtlinie zur Gestaltung von Sondernutzungen in der Fußgängerzone und dem Brückenschlag (Alte Nahebrücke, Mühlenteichbrücke)**

**18/413**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Richtlinie für die Gestaltung von Sondernutzungen in der Fußgängerzone und dem Brückenschlag (Alte Nahebrücke, Mühlenteichbrücke) gemäß dem vorgeschlagenen Entwurf.

Beschlussfassung:

Herr Beigeordneter Schlosser erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Bläsius, Henschel, Kleudgen, Beigeordneter Schlosser, Locher, Bastian, Delaveaux, Zimmerlin, Bläsius zum zweiten Mal, Locher zum zweiten Mal, Frau Dr. Dierks und die Herren Klopfer und Henschel.

Herr Bläsius stellt den Antrag, dass in diesen hier vorgelegten Richtlinien der Stadt Bad

Kreuznach für die Gestaltung von Sondernutzungen im Bereich der Fußgängerzone zusätzlich aufgenommen wird und ein Verzicht auf nicht kompostierbares Einweggeschirr vorgeschrieben ist.

Herr Locher stellt den Antrag, dass eine Verordnung über die Verwendung von Geschirr und Verpackungen bei öffentlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet dem Stadtrat bis zum 01.03.2019 vorgelegt wird (bei vorheriger Beratung im Ausschuss für Messen und Märkte).

Des Weiteren stellt Herr Bläsius den Antrag, dass bis März von der Stadtverwaltung ein Entwurf für eine Verpackungsordnung innerhalb des Stadtgebietes Bad Kreuznach vorgelegt wird.

Zunächst lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen, dass in diesen hier vorgelegten Richtlinien der Stadt Bad Kreuznach für die Gestaltung von Sondernutzungen im Bereich der Fußgängerzone zusätzlich aufgenommen wird und ein Verzicht auf nicht kompostierbares Einweggeschirr vorgeschrieben ist.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Des Weiteren lässt Frau Oberbürgermeisterin darüber abstimmen, dass eine Verordnung über die Verwendung von Geschirr und Verpackungen bei öffentlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet dem Stadtrat bis zum 01.03.2019 vorgelegt wird.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen, dass bis März von der Stadtverwaltung ein Entwurf für eine Verpackungsordnung innerhalb des Stadtgebietes Bad Kreuznach vorgelegt wird.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Dem Antrag wurde somit zugestimmt.

Ausfertigung: Abteilung Recht

Letztlich lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmung: 34 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigung: Abteilung Recht

- TOP 6.                    Bebauungsplan „Unterdorf, 1. Änderung“ (Nr. BM 2, 1. Änderung);                    18/349-2**
- a. Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung**
  - b. Beschleunigtes Verfahren**
  - c. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung**
  - d. Anpassung des Flächennutzungsplanes**

Der Stadtrat,

- a. fasst den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans für den Bereich „Unterdorf“ (Nr. BM 2, 1. Änderung). Die Änderung erhält die Bezeichnung Bebauungsplan für den Bereich „Unterdorf“ (Nr. BM 2, 2. Änderung). Die Grenzbeschreibung ist als Anlage beigefügt.
- b. stimmt dem beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB zu. Somit wird von einer Umweltprüfung (§ 2 Abs.4 BauGB), vom Umweltbericht (§ 2a BauGB), von der Angabe umweltbezogener Informationen (§ 3 Abs. 2, S. 2 BauGB) sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 Abs. 4 BauGB) abgesehen.
- c. die Verwaltung wird mit der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beauftragt.
- d. passt den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an (§ 13a, Abs. 2, Nr. 2 BauGB).

Beschlussfassung:

Herr Sassenroth erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Zimmerlin und Bläsius, Frau Dr. Mackeprang und die Herren Rapp, Christ (Verwaltung), Eitel, Henschel, Dr. Drumm und Bläsius zum zweiten Mal.

Herr Bläsius stellt den Antrag auf Zurückverweisung und dass ein Gespräch mit Investor darüber erfolgt, ob und wie die Fassade des deutschen Hauses in den Neubau eingebunden und somit erhalten werden kann.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Abstimmung:                    einstimmig bei fünf Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen; die Vorlage wird vertagt und ein Gespräch mit dem Investor gesucht.

Ausfertigung:                    Stadtplanung und Umwelt

- TOP 7.                    Bebauungsplan "Schlossgartenstraße", 6. Änderung (Nr. EB1, 6Ä)                    18/366-2**

- a. **Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Offenlage**
- b. **Satzungsbeschluss**
- c. **Anpassung des Flächennutzungsplans**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat

- a. beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Behörden nach 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. §4 Abs.2 BauGB gemäß Abwägungsvorschlag (Anlage 2) und nimmt zur Kenntnis, dass keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit nach 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. §3 Abs. 2 BauGB eingegangen sind.
- b. stimmt dem vorliegenden Entwurf zu und beschließt den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 88 LBauO bestehend aus der Planzeichnung mit Textfestsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
- c. passt asst den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB an.

Beschlussfassung:

Herr Klopfer erläutert die Vorlage.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Stadtplanung und Umwelt

**TOP 8. Haus der Stadtgeschichte, Vergabe Fassadenarbeiten**

**18/400**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Fassadenarbeiten am Haus der Stadtgeschichte zum Angebotspreis von brutto 165000,- € an die Firma K.H. Fischer GmbH zu vergeben.

Beschlussfassung:

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Dr. Drumm, Kleudgen, Christ (Verwaltung), Steinbrecher und Frau Roeren-Bergs.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Ausfertigung: Hochbau- und Gebäudewirtschaft



**TOP 9. Straßenreinigungsgebühren 2019**

**18/374**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Gebührensätze für die Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2019 **in unveränderter Höhe** festzusetzen:

Reinigungsklasse I	1,45 € lfdm/Jahr
Reinigungsklasse II	4,36 € lfdm/Jahr
Reinigungsklasse III	33,21 € lfdm/Jahr
Reinigungsklasse IV	46,49 € lfdm/Jahr

Berichterstatter: Herr Bastian

Beschlussfassung:

Herr Bastian erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Bastian, Klopfer, Rapp, Kaluza (Verwaltung), Zimmerlin und Klopfer zum zweiten Mal.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Bauhof

**TOP 10. Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019  
der Einrichtung Bauhof der Stadt Bad Kreuznach**

**18/375**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 der Einrichtung Bauhof der Stadt Bad Kreuznach gemäß dem beigefügten Entwurf festzustellen.

Berichterstatter: Herr Bürgermeister Heinrich

Beschlussfassung:

Herr Bürgermeister Heinrich erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Delaveaux, Bürgermeister Heinrich, Kohl, Steinbrecher, Frau Dr. Mackeprang und die Herren Bürgermeister Heinrich zum zweiten Mal, Klopfer, Bürgermeister Heinrich zum dritten Mal, Sassenroth, Bürgermeister Heinrich zum vierten Mal, Dr. Drumm, Zimmerlin und Locher.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen mit dem Zusatz, dass die angegebenen Stellen der Vorortbeschäftigten gestrichen werden und in den Stellenplan der

Stadtverwaltung mit einbezogen werden unter Berücksichtigung einer Stelle der Vorortbeschäftigten mit zwölf Stunden in Winzenheim.

Abstimmung: einstimmig bei zehn Enthaltungen

Ausfertigung: Bauhof

**TOP 11. Sonderservice Müllgefäßtransport**

**18/376**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Sonderservice Müllgefäßtransport nach der Kommunalisierung der Abfallsammlung durch den Landkreis Bad Kreuznach, ab dem 01.01.2019 auch weiterhin durchzuführen und die Entgelte dem erhöhten Aufwand entsprechend anzupassen.

Berichterstatter: Herr Locher

Beschlussfassung:

Herr Locher erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Bastian, Klopfer, Pörksen, Dr. Drumm, Locher, Grüßner und Frau Manz.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ausfertigung: Bauhof

**TOP 12. Antrag der FWG-Fraktion vom 16.11.2018 bzgl. der Entbindung der Stadt Bad Kreuznach als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe**

**18/412**

Beschlussvorschlag:

- siehe Anlage -

Beschlussfassung:

Herr Kleudgen erläutert den Antrag.

Es sprechen die Herren Dr. Drumm, Klopfer, Frau Dr. Dierks, die Herren Pörksen, Locher, Zimmerlin, Bläsius, Kohl, Dr. Drumm zum zweiten Mal, Klopfer zum zweiten Mal, Delaveaux, Frau Roeren-Bergs und die Herren Henschel, Kleudgen, Pörksen zum zweiten Mal, Kleudgen zum zweiten Mal, Klopfer zum dritten Mal und Meurer.

Es wird von 14 Ratsmitgliedern ein Antrag auf namentliche Abstimmung gemäß § 23 Abs. 7 GemO eingereicht.

Herr Klopfer bittet um eine kurze Unterbrechung, um sich beraten zu können.  
Die Vorsitzende und die Stadtratsmitglieder sind mit einer Unterbrechung einverstanden.

Nach der Unterbrechung lässt die Vorsitzende darüber abstimmen, eine namentliche Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Antrag auf namentliche Abstimmung ist damit abgelehnt.

Weiter lässt Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen

Ausfertigung: Hauptamt

**TOP 13. Antrag der FWG-Fraktion vom 19.11.2018 auf Beschluss des Bauhof-  
Wirtschaftsplanes 2019 mit Ergänzungen zu Vorortbeschäftigten (sog.  
Gemeindearbeiter) 18/414**

Beschlussvorschlag:

- *siehe Anlage* -

Beschlussfassung:

Der Antrag wurde zusammen mit dem TOP 10 beraten und beschlossen.

**TOP 14. Antrag der FWG-Fraktion vom 20.11.2018 auf Aufhebung der Satzung der  
Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung eines Tourismusbeitrags in der Stadt  
Bad Kreuznach vom 19.12.2016, beschlossen am 15.12.2016 18/415**

Beschlussvorschlag:  
- *siehe Anlage* -

Beschlussfassung:

*Frau Roeren-Bergs rückt aufgrund von Befangenheit vom Beratungstisch ab.*

Herr Delaveaux erläutert den Antrag.

Es sprechen die Herren Klopfer, Bürgermeister Heinrich, Klopfer zum zweiten Mal und Zimmerlin.

Herr Kleudgen bittet den Antrag dahingehend zu modifizieren, dass die Satzung rückwirkend zum 01.01.2018 aufgehoben wird, da im Antrag selbst kein Datum vermerkt war.

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ausfertigung: Abteilung Recht

**TOP 15.                    Antrag der FWG-Fraktion vom 20.11.2018 auf Aufhebung der Satzung über                    18/416**  
**die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages der Stadt Bad Kreuznach vom**  
**02.11.2015, beschlossen am 15.10.2015**

Beschlussvorschlag:  
- *siehe Anlage* -

Beschlussfassung:

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.

## **TOP 16.        Mitteilungen**

Die Vorsitzende verliest ein Schreiben vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Darin wird mitgeteilt, dass die Bundessportfachverbände am 22.10.2018 durch das Bundesverwaltungsamt über die Anerkennung der Bundesstützpunkten zum 01.01.2019 informiert wurden und dass sowohl der Bundesstützpunkt Kanu-Slalom als auch der Bundesstützpunkt Trampolin in Bad Kreuznach anerkannt wurden.

Herr Bürgermeister Heinrich teilt mit, dass am 03.12.2018 eine normale Finanzausschusssitzung stattfindet und dass die Etatberatungen am 04.12.2018 und 05.12.2018 ausfallen, da erhebliche Rechtsfragen und finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt zu klären sind.

## **TOP 17.        Anfragen**

Herr Eitel erklärt, dass er ein Schreiben erhielt, in welchem auf das Eiermarktfrühstück hingewiesen wird. Desweiteren wird in dem Schreiben auf einen neuen Marktmeister eingegangen. Herr Eitel fragt, ob hier der Ausschuss für Messen und Märkte eingebunden war und ob die Stadt der Organisator sei.

Frau Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage und wie die Stadt Bad Kreuznach hierin involviert ist.

Frau Manz hat folgende Anfragen:

1. Wie ist der Sachstand der Mobilitätsstation und der auslaufenden Bundesgeldern, wann geht es los und wann gibt es den Spatenstich?  
Frau Oberbürgermeisterin erläutert die Situation und das weitere Prozedere.
2. Hat die Stadt Einfluss auf den Reinigungstag Bahnhof?  
Frau Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage.
3. Ihr ist es aufgefallen, dass in den späten Abendstunden Autos auf der Brücke in der Neustadt oder auch in der Fußgängerzone geparkt werden. Wird gegen diese Falschparker vorgegangen und ist dies dem Ordnungsamt bekannt?  
Herr Beigeordneter Schlosser beantwortet die Anfrage.
4. Wird der REWE-Markt in der Konrad-Frey-Straße geschlossen?  
Frau Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage.

Herr Rapp fragt an, ob in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr der Themenkomplex „Casinogebäude“ auf der Tagesordnung steht.

Frau Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage.

Herr Klopfer erkundigt sich nach dem Sachstand der Beleuchtung auf der neuen Nahebrücke und warum keine Weihnachtsbäume – insbesondere auf dem Kornmarkt – aufgestellt wurden oder ob dies noch geschehen wird.

Frau Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage.

Herr Dr. Drumm erklärt, dass in der Kurhausstraße zwei Bäume abgeschnitten wurden, wobei er zumindest bei einem der noch stehenden Baumstümpfe keine Schäden erkennen konnte. Deshalb fragt er an, warum die Bäume abgeschnitten wurden bzw. was und wann es eine Ersatzbepflanzung geben wird.

Die Vorsitzende sagt zu, dies an das zuständige Amt weiterzuleiten und beantworten zu lassen.

Ausfertigung: Amt 60, Abt. 660